Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 15

Rubrik: Schweizerisches Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerischer Gewerbeverein.

Der Vorstand erläßt gemein= fam mit benjenigen von 7 ans bern ichweizerischen Bereinen (Sandels= und Induftrieverein, landw. Berein etc.) einen fehr gut motivierten Aufruf gur An =

nahme des am 11. Juli gur Abftimmung gelangenben Gefeges über ben Bertehr mit Rahrungs = u. Genugmitteln, fowie mit anbern Gebrauch &= und Berbrauchsgegenstänben, fomeit folde bas Leben ober bie Befundheit gefährben fönnen.

KAULL MERIXANS

Wir find fest überzeugt, daß die Mitglieder des Schweiz. Gewerbevereins Mann für Mann ihr "Ja" in die Urne werfen merben.

"Niemand als etwa die gewerbsmäßigen Fälscher und Betrüger fonnen burch ein foldes Befet geichabigt werben. Und lettere merden wir in ihrem unrechtmäßig erworbenen Bebiete nicht ichugen wollen, wenn es gilt, die höchften Büter unferer felbft und unferer Mitmenfchen, Beben und Befundheit, gu bemahren!"

Protofoll.

ber

Ordentl. Jahresversammlung des Schweiz. Gewerbevereins

Sonntag den 13. Juni 1897 im Großratssaale in Engern.

(Fortfetung).

1. Der Sahresbericht pro 1896 wird ohne Bemerkung genehmigt.

2. Namens ber gur Prüfung ber Jahregrechnung pro 1896 und ber Beschäftsführung bom Sandwerter- und Bewerbeberein Bafel bestellten Kommiffion erstattet Gr. Emil Rifcher Bericht. Alle Poften find geprüft und richtig befunden worden. Die Rechnung ichließt mit einem Defigit bon Fr. 1844, das fich im laufenden Rechnungsjahre noch erheblich vermehren wird; aber alle Ausgaben find wohl berechtigt und laffen fich ohne Ginfchrantung ber Bereinsthätigfeit nicht reduzieren. Es muß baher nach einem Ausgleich ber Finangen gesucht werden. Die Kommission beantragt, es fet an bie Bunbesbehörben ein Befuch um Erhöhung ber Bunbessubvention auf Fr. 20,000 zu richten.

Die Rechnung wird genehmigt und verbankt. fibent teilt mit, daß auch der Centralvorftand beschloffen habe, eine Erhöhung ber Bunbessubvention nachzusuchen. Der Antrag wirb angenommen.

3. Wahl bes Vorortes pro 1897/1900. fr. Klaufer gibt bie Ertlärung ab, bag Burich nach 12jähriger Thatigfeit bas Steuer aus ber Sand legen wolle und bas ihm

bisher geschenkte Zutrauen beftens verbanke. Gr. G. Mener, Schuhmachermeifter, beftätigt namens bes Gemerbeberbanbes Burich biefen Rudtritt. Die bisherige Borortsfektion ichlage Bern bor und wünsche bem neuen Vorort ein herzliches Blüdauf. Gr. G. Michel, Buchbruder, erklärt, daß die Settion Bern bereit fei, eine Bahl anzunehmen, fofern fie fich bavon überzeugen fonne, bag Bern bas volle Butrauen ber Mehrheit ber Sektionen und ber Mitglieber bes Schweizer. Gewerbevereins habe. Die Zustimmung zu ben Boftulaten betr. Berufsgenoffenschaft werbe allerbings nicht gerabe als Bedingung geftellt, doch wünsche man, bag biefelben als gemeinsames Biel betrachtet werben.

Ginftimmig wird hierauf ber Sandwerker= und Bewerbe= verein Bern als Borortsfettion gewählt. Hr. G. Mich el verbankt bie ehrenvolle Bahl mit bewegten Worten. Run fei es Sache Berns, ruftig an bas Wert gu ichreiten.

4. Wahl bes Präfibenten. Ginftimmig wird Gr. Schei= begger, Schuhfabritant in Bern, als Brafibent bes Cen-

tralvorftandes gewählt.

- Wahl von 11 Mitgliebern bes Centralborftanbes. Es wird vorerst Ginzelwahl in offener Abstimmung beschloffen. Als erftes Mitglied wird gewählt Gr. Boos = Jegher in Bürich, bisher Mitglied des leitenden Ausschusses. Hr. Siegerift (Bern) beantragt, biefe Bahl als Grfat für ben in= folge bes Borortswechsels aus bem weitern Centralvorstande icheibenden herrn Michel (Bern) zu betrachten und fobann bie übrigen Mitglieder in globo zu beftätigen. Dies wird einstimmig beschloffen. Es find somit auf eine weitere Amtsbauer gewählt bie

Sh. Dr. Mert, Fabritant, Frauenfelb.

Baur, Mathias, Handelsgärtner, Chaux-be-Fonds. Dech & Iin, Jak., Großrat, Marmorift, Schaffhausen. Sonegger, 3. 3., Buchbrudereibefiger, St. Gallen. Bogt, J., Großrat, Malermeifter, Bafel.

Mener, Joh, Schlossermeister, Luzern.

Baumann, Kantonstat, Thalweil. Benoub, Bon, Direttor bes Gemerbemufeums, Freiburg.

Fisch, Th., Mechaniker, Trogen. Boos, B., Zeichenlehrer, Schwhz. Herr Präfibent Dr. Stößel wünscht bem neuen Centrals porftand Glück und Erfolg.

5. Mit ber Prüfung ber Rechnung und Befchäftsführung

pro 1897 wird die Seftion Bugern betraut.

6. Für die nächste Jahresversammlung liegt eine schrift= liche Ginladung ber Settion Blarus vor, bie von Serrn Deforationsmaler Bogel noch mundlich erganzt wirb. Gr. Bintert bewirbt fich namens ber Settion Binterthur. Mit großem Mehr wird Glarus gewählt.

Auf Antrag bes Centralborftandes fommt nun borerft zur Behandlung bas Traftandum Rranten- u. Unfallverficherung. (Fortfetung folgt.)

Beruflicher Unterricht. Gr. A. Schirmer, Spenglermeifter, in St. Gallen hatte am Berbanbstage ichweizer. Spenglermeifter in Baben eine Reihe felbstgefertigter Mobelle für ben Spenglerfachzeichnenunterricht ausgestellt, bie allgemeine Anerkennung fanden. Diese Sammlung fteht gegen= wärtig im Basler Gewerbemufeum gur allgemeinen Be=

Behrlingsprüfung in Altdorf. Montag, ben 21. Juni fand die Lehrlingsprüfung in Altborf statt. Es hatten sich 7 Lehrlinge gemelbet und zwar: 1 Schuhmacher, 1 Schloffer, 1 Mechaniker, 1 Maler, 1 Schreiner, 1 Schriftsetzer, 1 Ronditor. Als Experten hatten fich bereitwilligft gur Berfügung gestellt: Für Schuhmacher: H. Conkler, Schuhmachermeifter, Lugern. Für Schloffer und Mechaniter: D. Sckell, Luzern, Robert Corabi, Schwyz, Kälin, Gin-fiebeln. Für ben Maler: R. Kälin, Malermeister, Gin-

fiedeln, Frang Mufch, Altborf. Für den Schreiner: Franz Raifer, Bug, Jos. Burcher, Bug. Für Buchbruder: 3. Schill, Luzern, Emil Steiner, Schmhz. Für Konditor: Anton Bachmann, Luzern, L. Breffel, Schmhz. Um 9 Uhr vor-mittags wurden die Experten vom Vorstande des Handwerker= und Gewerbevereins Urt, herrn Wagnermeifter F. Gamma begrüßt. Bon 10-12 Uhr murben bie Lehrlinge in ber Wertftatt in ber Sanbfertigfeit geprüft. Unmefend war auch herr Brandenberg, als Delegierten bes Schweiz. Gewerbevereins. Bon 12-1 Uhr gemeinschaftliches Mit= tagseffen im Gafthaus zu Baren. Bon 1-5 Uhr Fortfegung ber Brufung in Sanbfertigteit und Berufstenntniffen (mündlich). Es mußte tonftatiert werben, bag ber größte Teil ber Lehrlinge bie breifahrige Behrzeit gut benutt und fich in biefer Zeit orbentliche Renntniffe im Sandwert erworben hatten, fo daß burchichnittlich gute Roten ausge= ftellt werben konnten. Dag die Bemeinde Altdorf alle Un= ftrengungen macht, ihr Bewerbe gu heben, ift außerft lobenswert, verfügt boch biefelbe über eine fehr billige Baffertraft, was zur hebung bes bortigen Gewerbes viel beitragen fann und bieselben auch konkurrenzfähig macht. Nach 5 Uhr trafen fich die Experten im Schützengarten zu einem Abschiedsschoppen und bankte Herr Brandenberg bem Borftande bes Gemerbevereins Urt, fowie ber bortigen Behörbe für ben guten Empfang ber Experten, für ihre Bereits willigfeit und erflärte in gelungener Rebe, bag es Pflicht ber Beborbe fei, bas Bewerbe ju unterftugen und gu heben, ba ber Gewerbeftand bas Fundament bes Staatswesens sei, und ber Mittelftand erhalten werben muffe. Um 6 Uhr D. S. (Luzern.) Abfahrt mit Bahn und Dampfichiff.

Verbandswesen.

Technischer Feuerwehrkurs. An bem am Sonntag bom fcweiz. Feuerwehrverein in Bürich arrangierten tech= nischen Feuerwehrfurs nahmen 140 Settionen mit 700 bis 800 Mann teil, wobei alle Landesgegenden vertreten waren. Die gurcherische Regierung und bie Behörben ber Stabt Burich hatten Bertretungen abgeordnet. Am Bormittag haben bie Broben mit Ranchmasten befonderes Intereffe erregt. Um Nachmittag ergaben bie Berfuche mit Bof capparaten und Bofchpräparaten, fowie Broben über die 2B iber= ftanbsfähigteit ber verschiebenen Sauferbe= bachungen lehrreiche Resultate. (Räheres in nächster Nummer).

Eine schweizerische Maurerschule. 3m Großen Stabt= rat Burich murbe folgenber Antrag eingereicht: "Der Stadtrat wird eingeladen, 1. bei ber Leitung ber Gewerbe-ichule bahin zu wirken, bag jungen Leuten ichweizerischer Nationalität bie Möglichkeit gegeben werbe, eine tüchtige Lehre als Bauhandwerter (insbesondere als Maurer, Steinhauer u. f. w.) zu machen; 2. bahin zu wirken, bag biefe jungen Leute bei Erftellung ftabtifder Bauten thunlichft Beichäftigung finden; 3. die Uebernehmer ftabtifcher Arbeiten, namentlich bon Sochbauten, ju berpflichten, bag fie hiebet foweit möglich einheimische Arbeiter beschäftigen."

Berichiedenes.

Flufforrettionen. Der Bundegrat beantragt ben eibgenöffifchen Raten, bem Ranton Ballis für bie Berbauung bes oberen Laufes der Lozence und deren Buffuffe einen Beitrag von Fr. 270,000 (50 Brog. ber Gesamtkoften) und für bie Berbauung ber Gamfen einen folden bon Fr. 100,000 (ebenfalls 50 Broz.) Ferner empfiehlt der Bun-desrat die Berabfolgung eines Bundesbeitrages von Fr. 217,000 an ben Ranton Teffin für bie Korrettion ber Maggia von oberhalb der Brude von Ascona bis zum Langenfee (Gefamitoften der Korrettion Fr. 434,000).